

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Illmitz

Aufn.: ORF Eisenstadt

6. 5, 1977

Überlieferer:

Illmitzer Frauen

Aufzeichner und Einsender:

Sepp Gmasz

Christian Dreo

Bein Bergal, dâ stenga zwoa Tannabam  
 =====



- 1) Bein Bergal, dâ stenga zwoa Tannabam.  
 Danebn steht a Häusal, a kloans.  
 Dâ wohnt hält a wundernetts Diandal drin,  
 So schen gibts unmegli nur oans.  
     Hullje, hullje, hullareduliriti,  
     Tirihulare, dullirhulare.  
     Hullje, hullje, hullareduliriti,  
     Tirihullare, dullje.
  
- 2) Ihr Hoa is so blond wia da ghachlt Flâchs  
 Und a weng schnecklad und kraust.  
 Und s'Gsichtal so sche und so fein wia Wâchs,  
 Daß'd di kaum zuchigehn traust.  
     Hullje . . . . .
  
- 3) Die Äugal so blau als wias Firmament,  
 Die Wangal wia d'Rosn so rot.

./.

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Aufzeichner und Einsender:

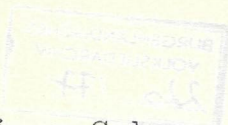
Überliefert:

Ort, Datum:

Gepf. Gmünd  
Christlich Pres.

Ullmannsberger

Auftr.: OTH Eisenstadt  
1977, 2. 8.



beim Bergal, da stengt zwos Ländle...

Als wiara Schoar Perlen san ihre Zähnt,  
Da schaut di eh liaba zu Tod.

Hullje . . . . .

4) So oft i zum Brunn um a Wassa geh,  
Da steht hält des Diandal vorm Haus.  
Sie hat a rotgefältetes Reckal an  
Und a Viadal, a miedal, a blaus.

Hullje . . . . .

5) Seitdem i des Liad amoi gsunga hab,  
Gebn d' Buama koa Ruah und koan Fried.  
Geh, sag uns des Häusal am Bergal an.  
Na, na, Buam, des sag i eing net.

Hullje . . . . .

beim Bergal, da stengt zwos Ländle...  
beim Bergal, da stengt zwos Ländle...  
beim Bergal, da stengt zwos Ländle...  
beim Bergal, da stengt zwos Ländle...  
beim Bergal, da stengt zwos Ländle...  
beim Bergal, da stengt zwos Ländle...

im Hof is so blond wie de gschrit Flösch...  
und a weng schneckelich und kranke...  
und a' Galchert so sche und so fein wie Wäsch...  
Dah' d' di vom wachsende Kranke...  
Hullje . . . . .

Die Wangel so blau als wies Ländle...  
Die Wangel wie d' Ross so rot...